

Vollversammlung der Bewohnerinnen und Bewohner des Frauenheims Wengern, der Klientinnen und Klienten des amb. Dienstes NAOMI

am 11.12.2018

in der Cafeteria

Bericht der Vorsitzenden des Beirates – Claudia Kockskämper

Der Beirat der Bewohnerinnen und Klientinnen

hat folgende Mitglieder:

Sonnenhang Tabea	Doris Pernau Rosetta Bönig	
Haus im Grund	Konstantin Held	
Waldblick	Mirma Steccato-Vatume (nachgewählt)	
Alter Burghof neuer Burghof OG neuer Burghof EG	Claudia Zipp Lars Thomä (nachgewählt) Simone Wölk	
Schöntal	Claudia Kockskämper Jürgen Schneider (nachgewählt)	
Schöntal Tagestruktur	Horst Jung	
Henriette-Davidis-Haus	Sonja Weitz	
Außenwohnen	Daniela Kreth	
Osterfeldstr. 38	Angelina Hancke	
Haus am Wege	Marina Rosenbleck	
NAOMI	Margret Jadzinski Maritta Müller	

Vorsitzende: **Claudia Kockskämper**
stellvertretende Vorsitzende: **Marina Rosenbleck**

Der Beirat hat getagt am:

29.1.,26.2.,19.3. ,30.04., 27.6., 9.7.,13.8., 10.09., 8.10. und am 26.11.2018

Der Beirat hat sich in diesem Jahr nicht jeden Monat getroffen. Im Mai hat der Beirat an der Protestveranstaltung zum 5.5. –dem internationalen Tag für die Gleichbehandlung der Menschen mit Behinderung. Im Dezember findet die Vollversammlung statt.

Der Beirat hat sich mit folgenden Themen beschäftigt:

Küche

Der Beirat besprach mit dem Küchenleiter Herrn Grampp od. mir der Vertretung Herrn Rogall über::

Welche Gerichte gut schmeckten,

welche schlecht schmeckten,

welche Wünsche die Bewohnerinnen hatten.

Anfang des Jahres trafen sich der Werkstattrat und der Beirat mit der Küche und Frau Spiegelberg, um ein Beschwerde-Verfahren zu entwickeln. Das Gespräch wird jedes Jahr wiederholt. Frau Rosenbleck nimmt für den Beirat an diesen Gesprächen teil.

Die Küche und der Beirat überlegten zusammen das Essen für Ostern, Weihnachten und Silvester.

Unentschuldigtes Fehlen von Beiratsmitgliedern

Über mehrere Sitzungen diskutierten die Mitglieder über das unentschuldigte Fehlen. Als Gründe wurden genannt: Krankheit, Urlaub, keine Lust. Der Beirat bat alle Mitglieder sich bei Krankheit bei der Vorsitzenden oder anderen Mitgliedern zu entschuldigen. Ere bar alle, während desurlaubes zu kommen. Wer keine Lust hat, soll sein Amt abgeben. Einzelne Mitglieder erhalten den Auftrag, die fehlenden Mitglieder anzusprechen.

Frauenbeauftragte

Der Beirat unterstützte die Wahl der Frauenbeauftragten Wohnen. Es wurde im Herbst 2017 Martina Hauser gewählt. Der Beirat lädt die Frauenbeauftragte zur Sitzung ein. Sie erhält das

Protokoll. Frau Hauser nahm in diesem Jahr noch nicht an den Sitzungen teil. Sie machte die Ausbildung zur Frauenbeauftragten mit. Deshalb war sie sehr beschäftigt. Ab 2019 nimmt Frau Hauser an den Sitzungen teil. Die Geschäftsordnung muss angepasst werden.

Die Frauenbeauftragten WfbM und Wohnen berichten ein Mal im Jahr mündlich oder schriftlich über ihre Arbeit dem Beirat. Im November berichteten sie schriftlich.

Andere Themen

Der Beirat ließ sich über die notwendigen Umbauarbeiten in der Außenstelle der WfbM Schöntal informieren und den Gründen zur Schließung der Fleischerei.

Der Beirat wurde über die Verhandlung über den Pflegesatz informiert. Die Gründe wurden diskutiert.

Im Juni fand die zweite Zufriedenheitsbefragung der Bewohnerinnen und Klientinnen statt. Über 100 Bewohnerinnen füllten die Fragebögen aus. Frau Dr. Watzke-Otte und ihre Mitarbeiterin halfen beim Ausfüllen. Der Beirat sprach viele Leute an, damit sie mitmachten.

Veranstaltungen

An der Veranstaltung am **14.2.** nahm der Beirat teil. Er unterstützte die Frauenbeauftragten bei „one billion rising“.

Die Protestveranstaltung **zum 5.5.** –dem internationalen Tag für die Gleichbehandlung der Menschen mit Behinderung wurde von der AG inklusive Verwaltung der Stadt Wetter vorbereitet. Frau Kockskämper und Herr Jung arbeiteten in der AG mit.

Das Frauenheim hat seit 2017 eine Partnerschaft mit einer Einrichtung in Frankreich. **Im Mai** besuchten uns Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen aus dem Heim. Frau Jadzinski vertritt den Beirat.

Den inklusiven Brückenlauf **im September** unterstützten die Beiratsmitglieder. Viele „liefen“ mit.

Im Oktober nahm der Beirat am „Runden Tisch“ der Stadt Wetter zum Aktionsplan/ Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention teil. Frau Wölk, Frau Zipp und Frau Kroll arbeiten im Fachforum „Freizeit, Kultur und Sport“ mit.

An der Fortbildung des Beirates vom **29. bis 31. Oktober** nahmen bis auf Frau Steccato-Vattume alle Mitglieder teil. Sie fand in der Cafeteria am Böllberg statt. Der Referent - Herr

Uffmann – erklärte das Wohn- und Teilhabe-Gesetz. Der Beirat beschloss, sich im Jahr 2019 auf seinen Sitzungen sich mit einzelnen Themen nochmals zu beschäftigen. Eventuell muss die Geschäftsordnung angepasst werden. – Die Fortbildung am Böllberg war besser als in Driburg: Essen, Atmosphäre wie zu Hause, alle waren dabei.

.

Die Mitglieder wiesen auf Mängel hin:

Frau Wölks Einladung für den Beirat wurde von der Mitarbeiterin geöffnet.

Mitarbeiterinnen organisieren manchmal die Termine nicht gut. Sie halten anderes für wichtiger.

Salate und anderes Essen werden nicht überall individueller abgefragt, daher wird viel Essen weggeschmissen.